

# Die IG Metall Ingolstadt feiert ihren 60. Geburtstag

60 Jahre Solidarität



1950 - 2010 Ingolstadt

Dazu wird ab 22. Mai 2010 eine Ausstellung über die Geschichte der IG Metall im Exerzierhaus Klenzepark Ingolstadt gezeigt. Öffnungszeiten: Vom 22. Mai 2010 bis 24. Mai 2010, jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Unter dem Motto: „60 Jahre Solidarität IG Metall Ingolstadt“ feiert die IG Metall am 10. Juli 2010 im Herzen von Ingolstadt. Von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr wird rund um den Paradeplatz und die Ludwigstraße ein großes Geburtstagsfest gefeiert.



Martina Pfaller, Mitglied der Jugendvertretung, gratuliert der Gewinnerin des 1. Preises, Carina Taugenbeck (r.)

**1. Preis: Carina Taugenbeck (Auszubildende);** Sie gewann ein Trikot, 2 VIP-Karten, ein Glas und ein Schlüsselband des FC Ingolstadt 04

**Unter den vielen richtigen Einsendungen wurden folgende weitere Gewinner gezogen:**

- Sigmund Treffer (Presswerk)
- Dieter Hofknecht (Werkzeugbau)
- Philipp Dietrich (Montage)
- Karl-Heinz Fritsch (WS/Logistik)
- Andreas Schranz (OT-Lager)
- Jens Röhrig (Lackiererei)
- Johann Hallmen (Karosseriebau)
- Andreas Alberter (Technische Entwicklung)
- Dietmar Schreyer (Fertigungsplanung)

## Herzlichen Glückwunsch!



Attraktive Preise des FC Ingolstadt 04

## WIR-Sudoku

1		3		4				7
4		A	9					8
	7	5	3					2
				9		7		
8				7		5	6	B
				4		2		
		C	4					
	2							1
			5		6			

Lösung:

Name:

Kostenstelle:

Stammnummer:

Lösungsabschnitt ausschneiden, mit Namen, Stammnummer und Kostenstelle versehen und bis **Freitag, 28. Mai 2010** bei den Vertrauensleuten abgeben.

Den Gewinnern winken viele Präsente.

Auflösung des letzten WIR-Sudoku:

A B C



aktiv | bei Audi

# WIR

Das Informationsmagazin der IG Metall / Audi Ingolstadt



## Aufruf zum 1. Mai 2010



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**2009 haben wir, die Audi Mannschaft, ein arbeits- und ereignisreiches Jahr gestemmt. Unserem Einsatz, unserem Engagement und unserem Zusammenhalt ist es zu verdanken,**

**dass Audi gut durch die Wirtschaftskrise kommt.**

Deswegen fordern wir: Wir gehen vor! Lasst uns am 1. Mai gemeinsam für die Stärkung der Arbeitnehmerrechte, sichere Arbeitsplätze, gerechtes Entgelt und einen starken Sozialstaat demonstrieren.

Die Rekordauslieferung von Audi Modellen im ersten Quartal macht uns Mut. Aber noch ist die Krise zu spüren. In den einzelnen Segmenten ist die Situation sehr unterschiedlich und durchwachsen. Die deutsche Wirtschaft erholt sich nur schleppend von der Rezession.

Wir, IG Metall Betriebsräte und der DGB, kämpfen für Beschäftigungssi-

cherung und haben uns für Maßnahmen wie Kurzarbeit, Tarifverträge zur Beschäftigungssicherung, Konjunkturprogramme und Abwrackprämie eingesetzt. So konnte bislang ein starker Anstieg der Arbeitslosigkeit in Deutschland verhindert werden.

Nun kommt es darauf an, dass der Staat weiterhin in der Lage ist, Unternehmen zu stabilisieren und somit Arbeitsplätze zu sichern.

Dazu muss in der Gesellschaft ein grundlegendes Umdenken stattfinden. Die Wirtschaft muss den Menschen dienen und nicht den Spekulanten, die die weltweite Krise ausgelöst haben. Die Verursacher der Krise müssen für die Finanzierung der Krisenlasten zur Verantwortung gezogen werden und für mehr Beschäftigung, Bildung und soziale Sicherheit in die Pflicht genommen werden.

Wir fordern eine nachhaltigere Form des Wirtschaftens und mehr Mitbestimmung für die Arbeitnehmer, die den Wohlstand des Landes erwirtschaften.

Die Schere zwischen Arm und Reich hat sich weiter geöffnet, immer mehr

Kinder wachsen in Armut auf. Daher benötigen wir einen Staat, der Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter und Pflege verlässlich absichert und sozialen Aufstieg durch Bildung ermöglicht. Soziale Ungerechtigkeiten müssen beseitigt werden. Wir kämpfen dafür, einerseits einen gesetzlichen Mindestlohn einzuführen und andererseits hohe Einkommen stärker zu besteuern. Eine Kopfpauschale im Gesundheitswesen und eine weitere Verschlechterung bei der Rente lehnen wir entschieden ab.

Der 1. Mai ist unser Fest der Solidarität. Wir demonstrieren am 1. Mai für gute Arbeit, gerechtes Entgelt und einen starken Sozialstaat. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen endlich vorgehen!

Herzlichst, Euer

*Jörg Schlagbauer*

Jörg Schlagbauer

## Inhalt

Aufruf zum 1. Mai 2010	1
Tarifrunde 2010 „Zukunft in Arbeit“	2
Betriebsräte machen den Unterschied	3
Dig IG Metall Ingolstadt feiert ihren 60. Geburtstag	4
WIR-Sudoku	4





## Veranstaltungen zum 1. Mai 2010 in der DGB-Region Ingolstadt

Uhrzeit	Ort	Hauptredner
10:00 Uhr	Ingolstadt, Demozug ab Brückenkopf	Detlef Wetzels, IG Metall
10:30 Uhr	Kundgebung Ingolstadt Paradeplatz	
9:45 Uhr	Kösching, Standkonzert Marktplatz	Thomas Pretzl, Betriebsratsvorsitzender EADS, IG Metall
10:30 Uhr	Kundgebung Amberger Saal	
10:30 Uhr	Eichstätt, Altes Stadttheater Holbeinsaal	Adrian Dubno, IG Metall
10:00 Uhr	Pfaffenhofen, Hauptplatz im Bürgergarten	Thomas Ruckdäschl, IG Bau
10:00 Uhr	Neuburg, am Schrankenplatz	Christiane Vogt, DGB
10:00 Uhr	Schrobenhausen, Gasthof „Nutzer“	Silke Pöllinger, IG BCE
10:30 Uhr	Konstein, Klettergarten Aicha	Gerhard Wick, IG Metall
15:00 Uhr	Gaimersheim, Backhaus	Johann Horn, IG Metall

## Tarifrunde 2010 „Zukunft in Arbeit“: Jobpaket sichert Beschäftigung und Entgelte



Der IG Metall ist es in der derzeitigen Krise gelungen, die Beschäftigung zu sichern und die Entgelte weiterzuentwickeln. Da die Wirtschaftskrise – trotz einiger positiver Anzeichen – noch nicht vorbei ist, war es uns wichtig, die Tarifrunde vorzuziehen – hunderttausende Arbeitsplätze in der Metall- und Elektroindustrie standen auf dem Spiel.

Wir erreichten eine schnelle Lösung. Damit haben wir unsere Handlungsfähigkeit in der Krise unter Beweis gestellt. Mit den neuen Instrumenten

des Jobpaketes sind wichtige tarifliche Voraussetzungen geschaffen worden, um in dieser tiefgreifenden Krise Kündigungen, gerade in kleinen und mittelständischen Betrieben sowie bei Zulieferern, zu verhindern.

Für Volkswagen hat die IG Metall am 15. Februar eine Jobgarantie vereinbart. Die Beschäftigten sind bis 31. Dezember 2014 vor betriebsbedingten Kündigungen geschützt.

Bei Audi fordern wir IG Metall: Eine Audi Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungsgarantie über das Jahr 2011 hinaus! Wir sind hierzu mit dem Vorstand bereits in Verhandlungen und wirken auf einen erfolgreichen Abschluss hin.

Die Übernahme der Auszubildenden und Auslerner muss weiterhin nachhaltig gesichert werden.

Unser Ziel sind sichere Arbeitsplätze und gutes Geld für gute Arbeit!

Das neue Jobpaket umfasst selbstverständlich auch eine Entgeltkomponente. Von einer Nullrunde war trotz Krise nie die Rede. Stattdessen war unser Ziel, die Realeinkommen zu sichern. Das haben wir erreicht: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten für 2010 eine Einmalzahlung und 2,7 Prozent mehr Entgelt in 2011.

Die Vereinbarung zur Entgelterhöhung hat zwei Komponenten: Für Mai 2010 bis März 2011 gibt es eine Einmalzahlung in Höhe von 320 Euro. Die Auszubildende erhalten 120 Euro. Die Auszahlung wird in zwei Teilbeträgen von 160 Euro jeweils zum 1. Mai und 1. Dezember 2010 erfolgen.

Zum 1. April 2011 kommt die tarifliche und tabellenwirksame Entgelterhöhung von 2,7 Prozent hinzu.

Der Entgelttarifvertrag hat eine Laufzeit von 23 Monaten bis zum 31.03.2012.

# FAIR

BETRIEBSRÄTE MACHEN DEN UNTERSCHIED



**STIMMI**  
BETRIEBSRATSWAHLEN

Beschäftigungs- und Standortsicherung als wichtigstes Ziel: Max Wäcker, Peter Mosch und Jörg Schlagbauer

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als IG Metaller ist es unser oberstes Ziel, den Standort und damit unsere Arbeitsplätze zu sichern. Wir konnten in den letzten vier Jahren vieles anpacken und erreichen. Um bei Audi aktiv mitbestimmen zu können und die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen erfolgreich zu vertreten und durchzusetzen, benötigen wir auch weiterhin eure Unterstützung und Rückendeckung. Daher bedanken sich die gewählten IG Metall Betriebsräte ganz herzlich bei allen, die uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben. Eure Unterstützung ist uns Verpflichtung.

Von den aufgerufenen 32.000 Wahlberechtigten im Werk Ingolstadt nahmen insgesamt 23.679 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an der Betriebsratswahl teil. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 73,98 Prozent (+ 1 Prozent gegenüber 2006). Die Anzahl der ungültigen Stimmen belief sich auf 556, so dass 23.123 gültige Stimmen gewertet

werden konnten. 19.904 Wahlberechtigte (+ 2.019 Stimmen) stimmten für die IG Metall, so dass die IG Metall mit 86,08 Prozent (+ 3,45 Prozent) wieder die deutliche Mehrheit erreicht hat. Von insgesamt 51 Betriebsräten stellt die IG Metall nun 44 Vertreter (+ 2 Mandate).

Damit können wir in den nächsten vier Jahren noch effizienter arbeiten und mehr bewegen. Auch künftig werden wir Probleme bei Audi offen und direkt zur Sprache bringen. Solidarität, gegenseitige Wertschätzung und der Zusammenhalt im Arbeitsleben stehen für uns immer an oberster Stelle. Wir haben klare Ziele, für die wir in den kommenden Jahren kämpfen: Wir IG Metall Betriebsräte fordern zur Beschäftigungssicherung Investitionen in die heimischen Standorte.

Eure IG Metall Betriebsräte sind: Peter Mosch, Max Wäcker, Jörg Schlagbauer, Ingrid Seehars, Helmut Späth,

Ludwig Wittmann, Josef Beck, Dieter Karg, Klaus Mittermaier, Johann Fink, Robert Bauer, Stephan Reichmann, Jürgen Wittmann, Dieter Bauer, Georg Hirschinger, Rita Beck, Barbara Wittmann, Ralf Franze, Karl Deak, Nazmi Karaman, Alois Hartl, Karl Sokopp, Franz Kömp, Dietmar Schenn, Hans Artmeier, Anton Schmidt, Christina Fink, Reinhold Fischer, Ulrich Bareiss, Jutta Wisgott, Helmut Schott, Reinhard Greefrath, Alfons Ettengruber, Johann Faulhaber, Peter Müller, Martin Thalmeier, Martin Geier, Karl-Heinz Eglmeier, Armin Binner, Robert Hackner, Karola Frank, Ludwig Mayinger, Helmut Nutz, Franz Eichhorn.

Für die kommende Amtszeit wünschen wir allen neuen und allen wiedergewählten Mitgliedern des Audi Betriebsrats in Ingolstadt viel Glück und viel Erfolg für ihre Arbeit.